ACADEMIA ENGELBERG

12th Dialogue on Science - 15. bis 17. Oktober 2013
«Zukunft des Sozialstaates» - in Engelberg/OW, Schweiz

Medienmitteilung

Engelberg, 15. Oktober 2013

„Sozialstaat wie weiter?“

Die Auswirkungen der anhaltenden Wirtschaftskrise nehmen für die Menschen in Europa immer dramatischere Formen an: Gemäss einer Eurostat-Analyse sind 120 Millionen Europäer armutsgefährdet und 43 Millionen haben nicht genug zu essen. Was bedeutet das für die Sozialsysteme Europas?

Westeuropa hat eines der bestentwickelten Sozialversicherungssysteme. Doch wie lange noch? Die knappen Staats-Finanzen, der internationale Standort- und Steuerwettbewerb sowie die stetig steigende Überalterung der Gesellschaft gefährden die bestehenden Sozialsysteme erheblich.

Ist die Wohlfahrt zukunftsfähig?

„Wenn es um den Sozialstaat geht, dann hat die Politik Verantwortung! Mittels Gesetzgebung und effizienter Verwaltung muss sie einen sozialen Ausgleich innerhalb der Gesellschaft sicherstellen - hierzu muss sie Visionen entwickeln und diese überzeugend kommunizieren,“ erläutert der neue Präsident der Stiftung Academia Engelberg, Dr. Hans Groth, die politische Dimension neben der traditionell akademischen Ausrichtung des Wissenschaftsdialogs. Und er fordert weiter: „Wir müssen uns mit der Frage auseinander setzen, wie wir mit den Errungenschaften des Sozialstaates und liebgewonnen Ansprüchen vor dem Hintergrund sinkender Mittel umgehen. In welchen «Handlungsfeldern» können und müssen wir aktiv werden, um die Errungenschaft „Sozialstaat“ auch im 21. Jahrhundert weiter zu entwickeln?

Experten diskutieren generationenübergreifend

Darüber, wie der Sozialstaat künftig gestaltet werden soll diskutieren seit heute über 130 führende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur aus ganz Europa anlässlich des zwölften Wissenschaftsdialog der Stiftung Academia Engelberg. Führende internationale

Experten wie **Prof. Richard Wilkinson** der Universität of Nottingham, **Prof. Bernd Marin**, European Center for Social Welfare Policy and Research in Wien, **Prof. Brigitte Studer** von der Universität Bern, der frischgebackene Brandenberger-Stiftung Preisträger **Prof. François Höpflinger** von der Universität Zürich oder **Prof. Heiner Flassbeck** von der UNCTAD Genf, die Schwedische Handelsministerin **Ewa Björling** und Direktor **Jürg Brechbühl** vom Bundesamt für Sozialversicherung und weitere thematisieren aktuelle Beispiele der Generationengerechtigkeit, Familienpolitik, Jugendarbeitslosigkeit, Eigenverantwortung versus Solidarität und diskutieren über zukünftige Formen des Sozialsystems. Junge Wissenschaftler aus Griechenland, Schweden und der Schweiz werden ihre Vorstellungen präsentieren, die sie diesen Sommer auf Melchsee-Frutt/OW in einer Projektwoche erarbeitet haben. Weitere Informationen: **12th Dialogue on Science der Stiftung Academia Engelberg, 15. bis 17. Oktober 2013 in Engelberg/OW, Schweiz, www.academia-engelberg.ch**

* * *

Anmerkung für Medienschaffende: es ist auch kurzfristig noch möglich, an einzelnen Vorträgen der Tagung teilzunehmen. **Das komplette Programm finden Sie hier.**

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an media@academia-engelberg oder Tel. +41-79-211 10 44.

Bilder und Texte der Konferenz sind hier laufend abrufbar.

Videokanal: **www.academia-engelberg.org**

Weitere Auskünfte an Medienschaffende erteilen gerne:
Media Relations – Stiftung Academia Engelberg
Beatrice Suter, KommunikationsWerkstatt, +41-41-660 96 19, media@academia-engelberg.ch